Uhn:

en der

n Beeen ber

an und

nach rerden.

Kundi-

renden.

Lenz.

Rara 1916-

glichen Bater.

adingt es uns,

andten file die

bler und aut-

en Dank aus-

senn fie mein in

Feber, Tag und

Lage und Größe

jebem Leiben

Rāty, miliags von

me) mit Muftern

ierbanber, neueften

emmi-, Sängeleib-,

salter u. Krampj-

ifer versichere auch

5. Telephon 515

enziegel

3=3iegel

raunt.

Mageboto.

and

bliedenen.

reser

dista Dieselphicket gler mit Esögerkohn 1.55 .4. im Begirkeoud 10 Km. Sethebi 1.40 -4, in libetore Editoroberg 1.50 .44 Oloonto-Elionasments and Smhölimm.

deligit templica

all Annahme ber Ween- uab Deftinge.

# Der Gesellschafter.

## Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Geruipremer Rr. 29.

90. Jahrgang.

Bolifceikonte Rr. 5113 Stubegood

Mageigen-Geblihr fir bie einfpalt. Beile mes beren Raum bei einmat. Cincidung 10 4. bet mehrmaliger entleredent Rabell.

> Belliegen: Clamber Münden dom

Bligftt, Sonnlagsblatt.

NE 67

Dienstag, ben 21. Mara

1916

# Erfolgreicher Angriff auf die englische Südostküste

## Der amtliche Tagesbericht.

BEB. Großes Sauptquartier, 20. März. Amtlich. (Tel.)

Weftlicher Ariegoichaublas:

Durch gute Benbachtungsverhaltniffe begfinfligt, mar bie beiberfelige Artifferie- und Pliegertätigfeit febr lebhaft. 3m Maasgebiet und in ber Boevrerbene bleiten fich auch geftern bie Mrtilleriefampfe auf befonberer Deftigfeit. Um unfer weiteres Borarbeiten gegen ble feinblichen Berteibigungeaulagen in ber Wegenb ber Fefte Donaumout und des Dorfes Bang gu berhindern, festen bie Frangofen mit Teilen einer nen herangeführten Divifion gegen bas Dorf Bang einen vergeblichen Gegenaugriff an. Unter ichtweren

Berluften marten fie abgewiefen.

3m Buftfambf icheft Leutnaut Freihere b. Mithans über ber feindlichen Linie weftlich von Lihous fein viertes, Leninant Bolde iber bem Forgedwald (am linken Maagufer) fein gwolftes feinbliches Fluggeng ab. Augerbem verlor ber Wegner brei meitere Gluggenge, eines bavon im Buftfampf bei Enify, weftlich bes Borgesmalbes, Die beiben anderen durch bas Rener unferer Abmehrgefcune. Ginen ber legteren fturgle beinnend bei Reime, ban anbere, fich mehrind iberichtagend, in ber Wegenb von Ban be-Capt bidit hinter ber felnblichen Linte ab.

Deftlicher Kriegsschandlag:

Ohne Rüdficht auf bir großen Berlufte griffen die Ruffen auch geftem wieberholt mit ftarten Rraften beiberfeite von Boftaton und gwiden Rarocgund Bidgnietofee an. Die Angriffe blieben vollig ergebuidlos.

In ber Gegend von Bibin ftiegen bentiche Tenpven vor und warfen feinbliche Abteilungen jurid, bi: fich noch ben geftern morgen un'ernommenen Amgriffen noch nabe bor unferer Gront gu halten verfuchten. 1 Offizier und 280 Mann von 7 verichiebenen Regimentern murben babel gefangen genommen.

Balfanfriegeichauplas:

Middis Neurs.

Oberfte Deeresleitung.

Rardinal Merciers politifche Betätigung.

Wenn ein frangöfisches Blatt, ber "Rouvellifte be Borbeaur", ben Revande- und Groberungskrieg Frankreiche als einen Arengzug feiert, wenn es Deutschiend als ben Botkumpfer ben Teufels, Frankteich aber, "biffen Steen am Simmel einen Ehrenplag einnimmt", als ben Stretter Gottes begelchnet, für ben Gott im rechten Augenblick in ben Rampf eingreifen werbe, fo hann man über eine folche Blosphemie fillfcme gend hinmeggeben. Anders aber, wenn bie Diener am Alfar ber hatholifchen Kirche Frankreichs und - fligen wir en gleich hingu - Belgiens Dag und Bernichtung predigen, wenn fie ihr bobes Ami im Dienfte beo Suffes migbrauchen. Auf bas jungfte Griedenefbreiben bes Bepftes an ber Rordinal Bompili antwortete ber frangofiche Biichof von Mendel, Gein, mit einem Juftenhirtenbrief an die Gingefeffenen feines Rirchenfprengels, in bem en u. a. heigt:

Magefichts so niele: hingeopferter Menschen beginnt Deutschiand zu rufen: "Brieben! Frieben!" Angesichts der Lebensmittelnot, die immer deinglicher wird, ruft es noch immer itarker: "Bret! Brot!" Wir aber, elektristert durch das helbenmiltige Beifpiel ber Beigier und ber Serben, wir antworten im Gegentell "Rrieg! Rrieg!", und berjenige mar mit Schanbe be-bectt und entehrt, ber vor ber Bernichtung eines Jeindes von Brieben fprache, ber alle Bestrage mit Jugen tritt."

Das frangoffiche robikale Blatt "La Lanierne" meift ben Bifchol von Menbel berauf hir, bag bein anverer als Bapit Benedikt es ift, ber com Brieben fpricht und ben Brieben will. Der Bannflnch bes frommen Bifchofo Bely trifft alfo beinen anberen als ben - Bontifeg ber kathol. Rirche, er ift - um mit bem frangofifchen Bifchof gu te-"mit Schande bedecht und entehrt". Es ift Sadje bes Batikans, fich mit feinen Bifchofen abgufinben; wit haben beine Urfache, uns in Dinge ju mifchen, Die ber Beurtettung bes beiligen Stubles unterfteben.

Unbers aber liegt bie Sache, winn ein Mann wie Rurdinal Mereier, ber Ergbifchof von Mechein, Worte ge-braucht, wie er fie in fe'nem biesfährigen Faftenbittenbrit in bie Welt hinausichleubert; benn Rarbinal Mercler ift ber Beimas von Beigien, das unter beuticher Bermaltung fteht, und biefer Rarbinal ift heute in dem führeelofen Canbe bie machtigfte Berfen nach bem beutichen Gouverneur. Wenn er in feinem Sirtenbrief beim belgtichen Bolk und barüber hinaus ben Cinbruck ju ermecken Derfucht, baf ber Papft bie Sorgen ber Beigier um ihre religioje Greiheit leile, fo überlaffen mir biefen Taufdungsperfuch ber Richtigftellung burd ben Baitkan, ber febr wohl weiß, dag niemand unb heine Rirche in ber religiofen Steihelt von Deutschland bebroht wird, ber gut genug bartiber unterrichtet ift, daß nicht von Deutschland, sonbern von - Frankreich ber Rirche Gesahr broht. Wir verlangen nicht einmal, daß ein katho-

lifcher Bitefter in Beigien auf feine befonderen Reigungen und Migfigfe fur bie Rringführenden und erft recht nicht auf Die Liebe gu feinem Boterlande vergichten foil. Go mollen mir benn auch ben ichmadilichen Berfuch ben beigtfcen Rurbinals, Die eilbichenbe Sieges haffnung im Dergen ber Beigter aufo neue gu entfocen, mit Silligmeigen übergeben, gamal bie eimos welchergeholten ausparteilichen Beobachter aus Rorb- und Gilbamerika" bei bem beigifchen Bolk beine große Beweiskraft haben bliefen med ihm tlichhaltles beipflichten, wenn er fogt, bag bie "Stegesge-mathe nicht bei Roffen und Reitern" liege. Die Ruffen haben es bemtefen. Wogegen mir aber proteftleren, ift ber Baffus in bem Sitienbriefe biefen Rarbirale, in bem er bem Rieine und ben Giftubigen feines Ergbietume folgendes purhalt :

Siellt Cuch eine kriegerliche Nation vor, welche liere Armer-korns, ihrer Munition, ihren Oberbeschla ficher ift und im Be-griffe seht, einen Arhumph bavonzutragen. Wenn Gott in ihren Reihren die Keime einer aussechenben Krankheit sich verbeeiten läßt, so sind zur Stunde die herrlichten Anslichten vernichtet. Barum best Euce Hoffmung vor allem auf Gott !

Der gottesfürchilge Rirdenfulft wundt bier alfo um es fo ausgubrilden, wie es oum beigifchen Bolk verftanben mirb - ben Deatiden bie Beft, Die Cholera ober fonft eine Seuche auf ben Sale. Und niemand erhebt, gegen biefe beutich-feinbliche Dega:belt Ginfprud ? Wie lange noch wied man dem aufruhrerifden Ereiben blefen firelibaten Riechenfürften tatenlos gufenen? Wir find beleint worden, bag ber Rarbinal nur ale Rechenfürft bem Batitan unterfteht, ale Menich und Staateblinger aber in feiner politifden Beiditgung ungehlnbert ift. Run, bier fpricht nicht ber Renfc, fondern ber Rarbinal in einem Dirienbriefe gum Bolt. Druffche Truppen mohnen unter belgifchem Dach, find gum Tell in die Sande ber kirchlichen Untertauen biefes Rerbinelo gegeben. Was Wunber, wenn fich bei biefem ober fenem ber Beaubigen bes Rindpenfürften ber Wunfch und Wille regte, ben Gott bes Kardinals von Mecheln bet Munibung bes Bernichtungswillens gegenüber ber "leitegerifden Ration", ben Deutschen, ju unterfiligen! Den in Muger Berechnung himaugefligten Dinmels auf Gotten Ditfe bagu wird man im belgifchen Bolbe icon fo beurtellen, wie er gemeint ift; er ichligt ben Rarbinol por ber Unklage ber Aufreigung und wird von ben Beigiem boch richtig verftanben. Die verantwortlichen Manner Belgiens haben eine furchtbare Blutiduib auf fich und ungeheures Clend auf bas belgifche Boln gehauft, inbem fie ihr Balk zu bem beimtlichtichen Deckenfchitzentum aufriefen. Daß ba nicht eimas gefrieben, wenn ber bochfte kirchliche Burbentrager bes Lundes einen verbrecherifchen Wunfch aus fpricht und mit feinem Burpur bedet, einen Bunfch, ber wie ein Bebet klingt!? Gemig, wir wollen beine Darin er ichaf. fen; ober bie Diibe muß ihr Enbe finden, wenn ein von

herabhangenbe Danb.

"Die Ereigniffe fpigen fich gu, Graffin," fprach er bewegt. 3ch kann und barf fie nicht aufhalten. Aber bas möchte ich Ihnen noch fagen: Bertrauen Gie mir, was Gle

auch feben und horen mogen." Coo Maria fchuttelte hoffnungelos bas Saupt.

"Ich hoffe und glaube nichts mehr, Berr von Borenbufch. Bie ein gahnenber Abgruad broht alles um mich ber. Die lette Soffnung feste ich noch auf meinen Bruber. Er foll und muß auf meinen Bater einwirken." "Bu fpat, Grafin, ju fpat! Gie wiffen nicht, mas ich

weiß. 3ch wurde hierher beorbert, meil uno bekannt geworden ift, daß biefes Schloß fier voller Frangofen ftecke, bag fier ber Sig ber Bereinigung ift, Die icon im Jahre 1890 unter bem Ramen ber Patriolenliga ihr finsteren Wefen trieb. 3ch lieg bas Schlog vom Reller bis gum Boben unterjuchen, habe aber biober nichts gefunden."

"Gatt jei Dank," aimete Epa Maria wie befreit auf. "Das hat natfirtich meine Wachjamkeit nicht verringert, und nicht ohne Abficht habe ich heute verschiedene Abtellungen meiner Leute fortgeschicht, in ber Annahme, bag eine geringere Angabl ber Bejagung bie Feinbe mohl leichter hervorbrechen fagt.

Mun aber habe ich noch gang beftimmte Angeichen bofür, mo ich bie vorhandenen Feinde fuchen muß. Und ich werbe fie finben, Grafin, und gwar febr balb."

Epa Maria fdirte leife auf. "Das ift nicht mahr? Mein Gott, wir konnten ja alle nicht mehr leben, wenn Ihr

Barenbuich trat raich auf fie gu. Daftig fagte er ihre Berbucht fich beftatigt. Mein Bater, mein armer unglifch. licher Bater!"

Er ift verloren, Graffen, wenn fich berausftelli, bag er mitichulbig ifi."

Er muß mitfculbig fein," fcbluchgte Eva Maria auf. wie fallte fich benn ohne fein Biffen bier ber Geind perbergen? Rein, Derr non Barenbuid, Gie muffen fich taufden. Wenn auch mein beulogenswerter Bater pleileicht im tiefften Bergen noch an feinem alten Baterlande hangt, er milibe doch nie und nimmer bas Unifeil über feine gange Samilte beraufbeichworen, indem er Berrat an unferem Bateriande übt. 3ch glaube an meinen Bat r, herr von

Barenbufd." "Das ehrt Gle nur, Graffin - aber für Ihren Boter gibt es nur eine Rettung, bag er felber ben Berrat auf-becht, ber hier im Werke ift. Das mirbe feine Strafe gwar nicht aufheben, aber boch wefentlich milbern. Bielleicht vermogen Sie noch in leigter Stunde etwas fiber ihn, benn fouft - Griffin" - hier murbe feine Stimme brobend,

"milite ich ibn vielleicht bagu gwingen." "Ich will es "Rein, nein," wehrte Esa Maria.

"Geben Gle gu ihrem Bater, Grafin. Berfudjen Gle, thu gu feiner Bfiicht guruchguführen und alles kann noch qut merben."

"Riemals!" kam es ionlos von Goa Marias Lippen, bann reichte fle bem Difigier mit einem trofilofen Blick bie

Forijegung folgt.

Die Vogesenwacht.

Gin Ariegsroman aus der Gegenwart oon Anny Bothe. Rochbruck verboten. Amerifanifches Copyright 1914 by Mnnn Worhe, Belpzig. (Fortfehung.)

Bieber flog ein fdmeller Blidt von St. Denis gu bem Grafen, und ein leifes, hohnisches Lächel : fpielte jest auch um ble Lippen ben Maiquis.

"Ich danke Ihnen, Berr Sauptmann,"

Bater ohne weiteres in die Mutketiere heran, die ben Ainter bem Schlofportal verichwanden. Barenbuich trat jest ichnell auf ben Grafen Marbech

Da, und ihn feft ins Auge faffend, fragte er icharf: "Saben Sie mir nichts zu fagen, Serr Graf?" Eva Maria erbebte und Gifela, Die jest angelegentlich

mit Relmbrecht geplaubert hatte, horchte erichrecht auf. "Nur, daß ich milbe bin, Berr von Barenbuich. Ich bin ein alter Mann, der burch feine Rranklichkeit febr behindert ift. Entfciuldigen Gie mich alfo, wenn ich mich fest gurtichgiebe. Ich glaube, ber Morgen ift nicht mehr allgufern. Was habt Ihr noch bier gu fuchen," berrichte

er feine Abchter an. "Geht fchlafen." Er tappte, feinen Rrudftod fchwer aufftogenb, bem Daufe gu. Gifela icheitt an Delmbrechte Geite, der lebhaft auf fie einfprach nach bem Sauptportal, wahrend Coa Maria unbewiglichwieein Bilb aus Marmor unter ber Lind fperhartie.

LANDKREIS **E** 

Dag verblendeter hoher Riechenftlift fich in feinen Worten und Banichen bis an die Greugen magt, hinter ben Berderben und Berbredjen lauern!

Ingmifden find min jedoch folgende Berichte eingeloufen : Bruffel, 19. Mars. BEB. Auf ben in ben Rirchen ber Ergotofe Mecheln pertefenen Gaftenhirtenbelef bes Rardinals Mercle: bat ber Derr Generalgouverneur unter bem 15. Marg ein Schreiben an Ge. Emineng gerichtet. Bas Schreiben ift heute in Briffel veröffentlicht morben und

lautet wie folgt: Em, Emineng bringe ich bas Jolgende gur Renninis; Bon hober Stelle, Die in erfter Linie jur Bahrung ber Sutereffen ber karbolifchen Rirche berufen ift, ift mir mieberhalt auf bas Bestimmtefte bebeittet worben, Em. Embieng wilrben nach Ihrer Ruckkehr ans Rom volle Magigung bewahren. 3ch durfte mich alfo ber Erwartung hingeben, bag Em, Emineng fich ber Runbgebungen en balten witrben, Die bie Gemilier ber leicht erregberen Beolikerung Beigiens immer wieber in Bermfrung fegen. Aus biefem Grunde hatte ich auch davon abgesehen, eine Auseinander-sejung mit Em. Emineng über bie an Ihre Reife fich knupfenben Borkommuiffe herbeiguführen. Sch meine namentlich ben Rolleftivbrief ber belgifchen Bifchofe unb bie migbranchliche politifche Anennunng bee freien Beleite, meldes ber Beilige Bater Em. Emineng gu rein utrchildem 3medte filt die Jahrt gu ibm erwirht hatte. Mit Shrem neuen Dirtenbelef haben Em. Emineng ben von berufener Geite geg.benen Berficherungen nicht nur nicht entfprochen, fondern Ihr Berhalinis gur akkupierenben Macht ouf neue verich arft. Es hann felbftverftandlich nicht ber gertrafte 3meilel befteben, bag ich Em. Eminer g niemate hindern murbe, ben Glaubigen bas gu übermittein, mas der Beilige Bater burch Ihren Manb gur Renntain bringen lant. Aber bartiber binaus ergegen fich Em. Eintneng in Mirtenbelefen in rein politifchen Grörterungen, mogegen ich enischieden Bermochrung einlege. Dabei muß ich es gerabe als unverantworilich begeichnen, menn Em. Emineng in einer ben Saifachen offen wibeifprechenben Beife unbegründele Doffnungen auf den Relegsausgang erwedten. Go ermidnen Em. Emineng, um Ihre Behauptungen gu ffilgen, megenaue Meufjecungen pon Berfonlich. keiten, die den Ereigniffen wöllig fern fteben und ficherlich nicht als Gedverftanbige gelten honnen. In einer Stelle fuchen Gie bamit gu mitben, bag Sie von ber Möglichkeit inteden, die Sonen erwunfchie Enticheibung konne von ber Berbretung anfleckenber Rrankheiten ethofft meiben. Dit folden Willelief'chbeiten petjegen Em. Emineng bie leichtglaubige Bevollbeiung in foldbliche Aufergung und belogen fle bagu, ber Bermaltungstilligkeit ben Dielinpanten altiben ober poffiom Biderftond enigegengufegen.

Als befonders unguldfitig hervorheden muß ich aus Ihrem Dietenbriefe noch die Anspielung ant eine Bedrohning ber religiofen Freiheit ber Beobikerung im befetten Gebiet. Ein. Emineng miffen am beften, wie pbilig ungerechifertigt biefe Berbochtigung ift.

Unter bofen Mmfidaben merbe ich enigegen meiner Langmut nunmehr febr im Schufte ber Rultunfreiheit befriebenen politifchen Befütigung und Schutung feindfeliger Befinnung gegen bie volkerrechtlich legitime Autorifdt ber obbupierenben Macht unnachfichtlich verfolgen, wie ich en pflichigemas auf Grund meiner Bereidnungen und in Cofullung meiner Aufgaben tun muß. Wenn ich bisher Berfioge pon Geiftlichen Em, Emineng gur Ahndung auf bem Boge ber birchlichen Disgiptin übermittelte, fo muß ich jest ein für allemal davon Abftand nehmen, benn Em. Emineng feibil neben bas Belipiel be: Unbotmigigkeit und infolgedeffen ift von Ihrer Ginmirkung keinertei Erfolg mehr gu ermarten. Ich muß fogor mehr und mehr Em. Emineng Die moralifde Berantwortung bafür guidgreiben, bag fontele Beifiliche fich gu bedauerlichen Bergelbungen hiureißen loffen und fich telle fchwere Strafen gugteben. Em. Conneng werben mir mieber entgegnen wollen, bag ich bie eingeinen Ausführungen bes Dirienbeiefes emfperftanten ober ihnen eine Auslegung gegeben hatte, welche nicht in Ihrem Sinne mor. Da beraitige Ausetnanberfegungen heinerlet Friichte tragen, bin ich nicht mehr gewillt, fie enis neue fatifinden gu laffen. 3d bin vielmebr feft entichloffen, in Bukunft nicht mehr zu bulben, bag Em. Emineng unter Difbrauch Ihres hohen Mmtes und ber Ihrem firchlichen Rieibe ichnibigen Chrerbietung eine politifche Anfreigung betreiben, für die jeder einfache Burger jur gerichtlichen Berautwortung gezogen werben wurde. 3d warne Gw. Emineng, nicht mehr mit politifcher Betätigung hervorzutreten.

Genehmigen Em. Emineng ben Ausbenet ausgezeichneter Dochochlung. Behr. o. Biffing, Generalgouverneur. St. Emineng Derr Rurbinal Mercier, Ergbifchof von Mecheln

Billid, 18 Marg. 2828. Auf Grund einer 3enfarperordnung bes Generalgouserments von Beigien, melde Die Beiftellung von Deneifdeliten ofne Benfurgenrhantgung unter Strafe fiellt, ift, wie bei einem abulichen Anleg pom Sanuar 1915, gegen ben Druder bes Saftenbirtenbriefes bes Rarbinals Mercler ein gerichtliches Berfahren eröffnet worden. Der Drecher und vier Angefteilte find in Saft genommen worber.

#### Gin neuer Liebfnedit-Stanbal.

Bel ber Berotung bes Ruitus-Ctate im preugifchen Abgeordneteubaufe kam es ju einer neuen Gkanbailgene, mie fie im Abgeorbnetenhaus noch nicht bagemefen ift. Liebtmedit fprach nicht gum Gtat, er nahm fin nur gum Bormand für feine unerhotten Aunfalle. Wir geben fine Angführungen und ben Beilauf bes Butichenfolles bice nach bem Sigungebericht ausführlich wieber:

Abg. Liebinecht (Gog): Der gange Charakter ber ka- I plialiftifden Gefellichaft offenbart fich auch in ber Ungleichheit ber Ergiebung. Die Rinder bes Broletoriats merben an die Dankeiheit des Beiftes geschmiebet. Richt einmol angefichts bes jurchtbaren Weltkrieges benkt ber driftliche Staat baran, bie fdmachtenbe Jugend bes Bolles gu eribfen. Man lehnt unfere Beftrebungen nach Schaffung ber Ginheitsichule ab. Bei der Befprechung ber Ginheitsfcule haben bie Mitglieder ber Rommiffion faliche Saifachen porgefplegelt. (Biafibent Dr. Graf pon Schmerin-Lowig euft den Rebner gur Dronung.) In Preufen wird Die Schule als politifches Inftrument betruchtet. Men benuft ble Schulen gum 3medie von Gelbfommfungen und ju Propagenba filr die Rriegeantelben. Mit ben Schulen wird ungeheurer Migbeauch getrieben. Statt Sumantiat wird Militarismus gepredigt. Bon vielen ift ber Rorb in Serajewo als ein Gottesgeichent begefigt worben.

Diefe Borte führen eine in ihrer Starke noch nicht bagemefene Smimigene herbei. Alle Mitglieber bes Soufes find von ben Blaben aufgeiprungen. Deftige Bfulrufe alingen burch ben Saal. Unter bem Laim bort man auch Rufe m'e "Gemeinheit! Lugner! Limmel! Werft ihn raus!" Der Briffibent tilutet mit ber Glocke. Der Redner fchreit mit gefchwungenen Fäuften burch ben tofenben Laim meiter. Ein Teil ber Abgeordneten beginnt ben Goal ju verlaffen. Ber erregte Redner ruft: "Dan ift bie Bahrheit! Wenn Sie Die Bahrheit nicht horen wollen, geben Gie hinaus, geben Gie binans, filichten Gie vor ber Wahrheit."

Endlich bann fich ber Bidfibent eimas Gebor verfcoffen, und man bort, bog er ben Rebner megen biefes unerhalten Ausbrucks jur Debnung mit und ihn barauf aufmerkfam mocht, bag beim britten Debnungeruf bas Saus gefchaftsorbnungegemäß gefragt werben wfirbe, ab es ibn meiter horen wolle. Die Erregung des Saufes hall noch lange Beit an, und faft alle Mitglieber ber Ronfervatioen

und bes Bentrums verlaffen ben Gual. Liebknecht fahrt fort: Unfer Biel ift Greibeit ber Rritik, Broteft gegen alle Rnechtung Der Militarismus gerfrift Die Grundlagen unferen gangen Geglehungswefens. 2Bah. rend bie Bolkofchule bie Aufgabe bat, Die Jugend bes Broletariais gu Werkgeugen bes Rapitalismus und ber berrichenben Rluffen gu erziehen, ift es bie Aufgabe ber hoberen Schulen, Die Jugend für Die Betrenaufgaben auszubilben. Wir migbilligen es, daß der Bolberhaf auch in die Ganien getragen wird. Der Krieg hat bun ben Reft fener Ergiehungutbeologie gerftort, der noch bei monchem vorbanben ift. (Der Rebner will bann auf bie Befreiung ber Arbeiterkloffen eingeften und wird babet vom Brafidenten gum gwellen Male gur Gache gernfen und gleichzeitig auf ble Folgen eines eventuellen britten Rufes gur Gade aufmerk. fam gemacht) Der Arbeiterbloffe eufe ich gu: Die in ben Schubengraben jeht kampfen, follen bie Baffen fenten und fich gegen den gemeinfamen Beind wenben. (Große Uarnije. Glodie ben Bidfibenten.)

Bedfibent Graf o. Schwerin-Lowig: 34 muß Gle jum britten Male gur Gache rufen und bas Saus fragen, ob es Sie meiter horen will. (Lebis, Beifall.) Die Abgeordneten, die vorher ben Sigungefral verlaffen hatten, behren gunich.) Ich bitte bie Derren, Blag gu nehmen, und bitte biefen'gen, die die Ausführungen bes Deren Dr Liebinecht moch horan mollen, fich von ihren Plagen gu erheben. (Es ertieben fich nur bie Soglalbemohraten.) Dem Abg. Lieb. finedt ift fomit bas Bort entjogen.

Er verfucht, weller zu reben, wird aber burch Burnfe aus bem Doufe, wie "Bfull" und "Raus mit ibm!" baran gehindert.

Das la besperriterifche Treiben bes Abg. Liebknecht muß im beutschen Bolbe einen Sturm von Entrititung mochrufen. Min frogt fich: "If hiergegen nichts ju tun?" Milfen wir es bulben, bag Leute biefer Art unferen bamp-fenben Bilbein in ben Ruchen fallen, bag fie bewußt und planmagig die Relegeluft unferer Feinde frarken, die deutfoe Sobne mit ihrem Minte ju bufen baben !" Wenn ber Abg. Liebhnecht von ber Rebnerteibilme bes preufischen Abgeo dnetenbaufes unfece Leute im Schligengraben und bie im Lande auffordert "ble Waffen gu fenten und fich gegen ben gemeinsamen Beind zu kehren", fo ift bas bas Unerhotlefte, mas femels von fener Stelle aus gefprochen merben ift, fo ift bas Sod- und Sandesverrat! Allen Refpelt por ber Imminitat ber Abgeordneten! Aber fie beteutet boch fottefelich keinen Greibilef für verbrecherifche Umtriebe. Buß es einem Manne freifteht, unfer Tolk und Land, dan fo ungeneure Opfer an Gut und Blut mit klaffifchem Heroismus bringt, in feiner fcmerften Rot gu bedimplen, jum Berent offen anfguforbern, bas wird mancher nicht verfteben! Mit bem Bort "puthologifch" kann man bas nicht einfech abiun. Es kommt nicht nur barenf an, wie mir biefen ftautswerbricherifche Treiben auffaffen, fonbern auch berauf, wie ce im Auslande wirft! Der "Burgfriebe" ift eine berrliche Goche -, wenn er auf allen Getten gewahrt mirb; er barf aber die Burg felbft nicht in Gefahr bringen !

#### Der Beefrieg.

Ropenhagen, 19. Mara. WEB. Bie Bolitiken" aus Bern meibet, ift ber ruffifche Dampfer "Ronsja Glaboda" am 9. Mary im narblichen Seil bes Atlantifchen Dzeans von einem beutiden Unterfeeboot torpebiert morben. Ber beutiche Unterfeebaotokrieg behnt fich alfa bis an ben

Berin, 20. Marg. BEB. (Antilich.) . Der Tarpebobuotogerfibrer "Renaudin" ift im Abrieiffden Meer om 18. Marg morgens von einem feinblichen Unterjeebest verfenkt morben. 3 Diffgiere, barmier ber Rommanbant unb

ber zweite Offigier, fowle 44 Mann merben vermißt. 2 Diffelere und 34 Mann morben von bem fromgofifchen Torpeboboot aufgenommen, bas ben "Rennubln" begleitete. (Wie wir aus bem bfterreichifchen Beilcht erfahren haben, handelt es fich um ein bfterreichifch-ungatifches U-Boot; ber Berftorer wurde por Duraggo iorpeblett. D. Editift.)

London, 19. Marg. 283 B. Liends mollen erichren haben, bag ber hollanbifche Dampfer "Balembang" (6674 Tonnen) auf ber Reife nach Java in ber Rordfee torpebiert morben fel. Die Befagung fel gereitet. (Motig: Bon einer Torpedierung kann wohl nicht bie Rede fein. Fallo bie "Bulembang" untergegangen ift, bilifte fie auf eine Mine gelaufen fein.)

London, 19. Marg. WEB, Liends erfahren aus Darmid; Die "Balembang" fant in fieben Minuten. Reun Mann wurden burch bie Exploffen vermundet. Die Orbnung an Berd war corglights

Baris, 18. Marg. BEB. Der Dampfer "Mofunda" ift am 28. Febr. im Mittelmeer torpebtert morbeit.

Roln, 19. Marg. 2BBB. Die "Molnifche Boileagtg." berichtet von der Weftgrenge: Bon nerichtebenen einmand. freien Bengen ift feftgestellt worden, daß lineg por bem Untergang ber , Tubantia" in jener Racht und auch noch nochher forigejest ein englisches Unterfeeboot in ber Ribe bes Roordhinderfeuerichiffen beobachtet morben ift. Gin Infammenhang gwifchen blefen beiden Tasfachen wird mit Recht angenommen. Es besteht die Bahricheinlichkeit, bas bie "Tubantia" aus einer bis jest nicht erhennbaren Urfache bon ben Englandern Det fenkt morben ift.

#### Gin Bertranensbotum für bie italienifche Megierung.

Rom, 20. Mirg. BIB. (Agengia Stefani.) Die Rammer genehmigte gestern auf Bunch, Salandras in nomentlidjer Abfilmmung mit 394 gegen 61 Stimmen folgende von Marpurgo eingebrachte Togesorbnung: Die Rammer vertreut, bag bie Regierung unter ben gegenwärfigen Bedingungen ibre eigene wirifchaftliche und finanglelle Politik fo melier fuhrt, bag fie bie wilkfamfte Berteibigung bes lanbmirtidagitlichen, industriellen und kommergiellen Lebens des Lundes erglett.

### Kleine vermischte Rachrichten.

Das Bericht ber Infpektion ber Rilegegefangenenlager des 17. Armerkorps (Dungig) verurteilte die ruffifden Rriegegefangenen Michailow und Balgolow gum Tobe. Gie hatten im Auguft porigen Sahres im Rriegogefangenenlager Da merftein ben Landfturmmann Reetfchmar ermorbet.

3met laiferliche Erlaffe merben in Beleisbu g amilich behannt gemacht. Der eine bifagt, daß der Minifter des Innem Chwoft om auf eigenen Bunfch feines Amtes enthaben wird. Der zweite Erlag bestimmt, daß Minifterprafibent Sturmer das Minifterium bes Innern übernimme, jugleich feboch ben Borfit im Minifterrat beibehält

Eine amiliche Mittellung befogt, it, einer Melbung aus Pelernburg, bag die Builom-Berke in Biaalsvermaltung übergegangen finb

Der Berichterftatter des "Beffer Liegh" berichtet aus Babojog, bag bedeutente Bufammer fioge gmifchen interventioniftifchen Elementen und Rriegeunwilligen, bie bie bebentenbe Mehrheit im Lande haben, in Poringal an ber Tagenordnung find.

In der Ditklifte von Schottland find zwei Illegerleuinants mit ihren Ringzeugen ibblich verunglifcht. 3n Dendon ift ein Glugichuler todlich verunglicht.

Amilich wird aus Hongkong burch Reuter mitgefellt. bag b'e Brooting Runngft ih e Gelbftfifinblinkeit erblat hat.

### Aus Stadt und Land.

Stuppib, 21. 20213 1916.

### American appendagel.

Bergeant Gatthoth Sauftler con Ragold bei ber Ref. Art. Mun. Rol. 41 erhielt wom Ref. Feld-Art. Regt. 29, feinem fellheren Truppenteil, bas Giferne Rreug II. Ri. Der impere Beid wurde friihrt fcon, midfilch bes Chinafeldzuge mit hoben Auszeichnungen belieben und riichte als Rriegsfeelwilliger anfangs bes Rriegs noch im Alter von 42 Jahren ins Gelb. Moge er gefund beimhichren !

#### Ariegoverlufte.

Die preng. Berinftlifte ftr. 475 bengeichnet: Gefr. Griebe. Schmarg, Renbulod, toblich verungliicht

#### Der lette Beichnungstag.

Am Mitimoch, den 22. Marg, mittags 1 Uhr, merben Die Beichnungstiften ber vierten beutschen Relegsanleihe gefoloffen. Rur noch ein Tog fieht bem beutfchen Boll gur

Berfügung um eine Chreupflicht gegen bas Baterland gu erfüllen.

Die Beteiligung an ben Rriegeanleihen ift eine Chrenpflicht, weil bas Geld dagu bient, Die Fottflibrung bes Rrieges bis jum fiegreichen Enbe ju ermöglichen; weil bie tapferen Rrieger, Die ben ftublernen Ball gum Schutze bes Baterlandes bilben, nicht unr die Frugte ihren Aingens gebracht merben burfen; weil es git, bas Bentiche Reich, bas por 45 Sahren jufammengefduniedet murbe und fich felibem gu Macht und Anfeben erhob, in feiner Größe gu erhalten. Die Geinbe fanern auf die Erichopfung bes bentiden Bolken. Gie konnen in auf ben Geflachtfelbern nicht beflegen, beobalb wollen fie es burch ben mirtichaltlichen Bufammen briich gunt Erflegen bringen. Und bas wird ihnen ufeht gilichen, folange es noch eine beutsche Reichamack gibt.

Die Chrenpflicht ift mit fo großen Unnehmlichkeiten

ausgeftatlet, daß außerer Schwierle Der fleinfte

Stückelung ber 5 daganmeifungen Man braud Einzahlung bram

erftrecht fich über Der Beichner und Reicheschapo lieht kein Unterfe den mm 31/30/0 3insichein auf 41 50/e ausgestattet nach burch dmittl jabit. Der Befit bem Anngabeprel badurch für ben fcablgt. Die Uni bedeutet nicht, be Rapital verfügen kann feine Anlei hilinbbarkett bebe Imeful nicht her 1. Olitober 1924 Will das Reich Imolug herabieg ben Inhabern bi perginatichen Bop gwat gum Nenni Wer erft no

bat die Möglich bas Geld gur B haffen beleihen beut the Clauter gute Bempapiere Die jährlichen R 51/4 für Darlehe haben), und bie mit ber Ribchgab

Es dorf kei zurückhalten. D nto ablegen von Widerftondekraft jum Gieg! 200

Wie wir t ber 3. Anleihe n Die Schill Schulret Schott fidnben feines C und Oberomimei geifterung für bi der Bemühung Bolks- und Mit Don 5805 JF en

Di

Wet bie ( Strom fchier tat fters Danbel ver Gerechtigkeit. 2 boren, im inner beidpieben fein, Mannesalter hir fpunablenfte gu gattung zu verfe unterworfenen B neinen mußte. Traglicemtk nid Danbel feinem legte bas Walte ber ungefunben Münfilennatur et beschreitenben ne beilfeber ben Die Blinglings follte fillen. Und hi gewaltigen Drat Hefen Weift ber chütternben 200 am Sountag in L und H. Tells oberlehrer Schi

Das Sami ber Conkunft, f Mm Schöpfunge Danbeis in der fonen, in ber Di murbe, icheint e wir auch ble S seigle frijdes, g luft. Die Regit klingenb, bie & Bohllaut werge blesem Werke re Sembardjor get Doner und Prag orchefter gu ein Was beim Genei moge, ift bie en Soloportien lep Lang (als " Goven fleß Bas- und Ten Detten Cong

nurordsefter.

rben vermißt. 2 em fromgofifchen nubln" begleitete. erfahren haben, riides U.Boot; rt. D. Ediriff.) mollen eifahren Batembeng' n in ber Rordfer gereitet, (Motty: t bie Rede fein, t, bilitte fle anf

s eriobren aus Minuten. Reun nbet. Die Deb-

pfer "Mofuaba" mocben. nifche Boldszig." ebenen einmandkurg por bem инь сиф поф out in der Mabe orden ift. Gin jadjen mirb mit deinlichkeit, bag enubaren Urfache morben ift.

#### italienifche

Giefani.) Die Safandras fin 1 Stimmen folesochnung: Die r ben gegenmatie und finanglelle nfte Berteidigung kommergellen

PH. agefangenenlager ruffischen Reiegn-Tobe. Ge halogefangenenlager

decabut g autifich er Minifter ben ines Amico entdaß Miniftersisten Abernimun. belbehält. einer Melbung

" berichter aus amticien interolligen, bie bie Bottngal an ber

n Signtspirmat-

b zwei Illegererunglildet. In du. Reuter mitgeleill. helt erbliet bot.

no. 21, Wars 1918.

**对点的是型态** : Magold bei ber Feld-Art. Regt. ae Arau II. AL tich bes Chinaund riidite als h im Alter von limbicheen!

net: Gefr. Friedt.

1 Uhr, werden Lilegoanleihe geutfagen Bolk gue

ag.

nd gu exfiilleur. titt eine Chrenfortifibrung bes glichen; weil bie um Schutze bes ihren Amgens Deutiche Reich. muede und fich feiner Größe gu Befcopfung des Schlachtfelbern. den mittidpalteine deutsche

Monehmlichkeiten

ausgefiatiet, bag es keine Ueberwindung innerer ober außerer Ochwierigkeiten gibt :

Der fleinfte Betrag ift untergubingen; benn bie Silidelung ber 5% Reichvanleibe und ber 41/2% Reichsichaganmeifungen reicht bis gu 100 Mark.

Man braucht nicht fofort bared Gelb; benn ble Gingohlung braucht erft am 18. April gu beginnen und erfiredit fich fiber brei Monate bis gum 20. Juli.

Der Zeichner hat die Bahl zwifden Reichsonleihe und Reichschanemeifungen. Im Wert biefer Papiere befleht bein Unterfchied. Im Breis find die Schaganwelfungen um 31/20/0 billiger als bie Reicheanleihe, mell ihr Innichein auf 41/20/0 lautet, mahrend die Reichsanteihe mit 50/, ausgestattet ift. Die Schaftanweifungen werden aber nach burchschnittlich 11 Jahren jum Rennwert guruchbegohit. Der Befiger geminnt babei ben Unterfcieb gwifden bem Ausgabepreis (95%) und dem Nennwert und wird baburch ifte den geringeren 3ins der Imitchenzeit ent-ichabigt. Die Unkundbarkeit bis 1924 bei der Reichoanleihe bedeutet nicht, bag ber Beichner bin babin nicht liber fein Rapital verfligen kann; er ift in beiner Weife gebunben, kann feine Anleihe verdugern, verpfanden ufm. Die Unhilndbarkeli bebeutet nur, bag bon Reld bis babin ben Imsfuß nicht berabfegen kann, bas Papier olfo ficher bis 1. Oktober 1924 ben Binsfuß von 5 Btogent genleht. Bill bas Reich om 1. Oktober 1924 ober fpater ben Inofuß herabsegen, fo muß es ble Anleihe kundigen und ben Inhobern bie Bobl toffen, ob fie fich mit geringer verginglichen Popieren begnugen ober bas Rapital bar unb smar gum Rennmert guriidegegehft erholten mollen.

Wer erft nach Monaten fiber Barmittel verfügen kann, bat die Möglichkeit, fich mit Dife ber Dariehenstaffen bas Gelb gur Beichnung zu verschaffen. Die Dariehens-haffen beleihen bie alleren Rriegsanleiben und andere beutiche Stanispapirte mit 75 Progent bes Bertes, fonftige gute Benpapiere mit einem eimas geringeren Projentfag. Die jahrlichen Roften betragen nur 51/4 Projent (gegen 51/2 filr Darleben, bie nichts mit ber Reiegennielhe gu tun haben), und die Doelehenskaffen brangen ben Runden nicht

mit der Rüdigehlung. Es batf keine Bebenhen geben, bie von ber Beichnung gurlidihalten. Die pierte beutsche Kriegeanleihe muß Bengnis ablegen von ber Giegesguverficht und der ungebrochenen Bibeiftanbekraft bee beutiden Bolkes. Deshalb: Muf jum Gieg!

Die Mriegsanleihe in Ragolb.

Wie wir horen, geichnet bie Stabtgemeinde wie bei ber 3. Anleihe wiederum 10 000 Mark.

Die Schillerzeichnung für die 4. Artegeanfelhe, bie Schulrat Schott im Berein mit ben beiben Dberamtsvorfidinden feines Schulbegirks, Regierungerat Bluder von Calm und Oberomimenn Rommerell von hier mit großer Begeifterung für blefes materianbifche Werb und mit aufopfernber Bemithung in bie Wege leitele, hat in ben hiefigen Bolks- und Mittelfchulklaffen bas gewiß fchone Ergebnia non 5805 & ergielt.

#### Die "Camfon".Aufführung.

Wer die Entwicklung bes in feinem unverfleglichen Strom fchier tatfelbaft erichen enben Schoffens bes Mitmetftere Dandel verfoigt, fpurt etwas von einer ausgleichenben Gerechtigkeit. Dem gewaltigen Manne, als Beuticher geboren, im innerften Rem fiets deutich geblieben, mußte es beschieben fein, eine große Johl feiner Sahre, bis ins bobe Mannesalter hinein, ber ehemaligen italienifchen Oper Botfpanabienfte gu leiften, feine reichen Gaben on eine Runftgattung gu veridementen, beren ber Robe und Gitelheit unterworfenen Wefen bie Frage nach Lebensfahigkeit perneinen mußte. Go weit, bis jum Mbichluß der eine gemiffe Tragikamik nicht entbehrenden Condoner Rampigeit, mar Sandel feinem Baterlande verloren gegangen. Aber hier feste bas Balten ber Bocfehung ein; ber Zufammenbruch ber ungefunden Unternehmungen bedingte in Sandels Runftleinatur eine Reinigung, Die ben Bertum und die gu beschreitenben neuen Wege erkennen ließ. Im überlegenen, beilfeberben Mannenalier, aber mit ber Bolikraft eines Bunglings follte ber Deifter feine eigeniliche Diffion et-Allen. Und hier, ala Reugestalter, als Schöpfer feiner gewolligen Draterien, fpricht er wieber mit bem iraftvollen, Befen Weilt ber beutichen Beimet. Ginen Geil pon ber etichiltternben Wucht biefes Sanbelfchen Beiftes erlebten wir am Sonniog in ber ev. Stadtkieche in ber Aufführung ben I, und II. Teils des Deatorinms "Gamfon" durch Duftkoberfebrer S ch m i b mit bem Seminarchor und bem Gemimacordyefter.

Des Camfonoratorium, nicht allein ein Riefemwerk ber Conkunft, fonbern zugleich auch eine der volkotlimlich-ften Schöpfungen bes Altmeiliers fiellt wie alle Mufik Stadels in der Auffiligrung Brobleme, und mir konnen logen, in ber Durchführung, wie fie uns am Sonntog geboten wurde, icheint eine glifchilche Lölung gefunden gu fein, wenn wir auch die Boigbiofer vermigt inden. Die Aufflicheung geigle irifcheo, gefunden Leben, bar jedweder Studierzimmerinit. Die Regitative murben lebensvoll, die Arien mobilldingend, bie Chore und Orchefterftucke mit klanglichem Bohllauf untgetragen, wobel die prodige Conmalerei in biefem Werke recht wirkungsvoll jum Ausbruck bam. Der Geminarchor geigte unter Schmibs energilder Leitung, Musbauer und Bedgifion, und verband fich mit bem Geminarorchefter gu einer einbrucksvollen, labenswerten Leitung. Was beim Geninerorchefter befonders hervorgehoben werden moge, ift bie entichiebene Entwicklung nach aufwiele. Die Solopartien lagen in guten Sanben. Gel. 3 oh an une Cang (als "Dallla") leiftete anerkennensmertes. Shr Sopran flaß gart und mit wirhlicher Dingabe. Die Sache ift anlählich ber behannten beiben im Reichniag ein-Bas- und Tenorfoll lagen wieder in den Danden der gebrachten Antrage von dem WID. bemerkt worden, ihre Derren Congelmann und Achermann. Mit Fassung konne den schädlichen Eindruck erwecken, als folle

Barme und Schönheit bes Tones fang Tenorift Ackermann | eine Ginwirkung auf Die Guifcheibung in ber Relegführung die Partien des Samfon; wir eimühnen nur die eifchütternbe Arie bes blinden Samfon "Racht ift's umhret", bie in ihrer ergreifenden Wirkung ichon feinerzeit bem Schöpfer biefer funigen Mufik bie Trunen in die erblinbeien Augen frieb. Boffift Congelmann meifterte bie übrigen Partien (Micah, Manoah und Sarapha) mit tiefempfundenem Bortrag. Roch besombere Leistungen hervorgnheben, erscheint bier überflüffig, boch möchten mir als einen hunftierifden Sobepunkt bas Duett Congelmann-Adermonn anmerken. Die Orgel fpielte gar meifierlich Mufthlehrer Richt und übermalitigte ble fcmlerigen und reichen Roloraturpartien, wie fie Sandel bletet, portrefflich und unterftugte ble bramatifchen Sobepunkte mit klanglicher Wacht zu einer mächtigen Wirkung. Oberlehrer Gich mib verbient wieder befondere Werifchagung, einmal far bie viele mithevolle und boch fo vortreffl'a libermunbene Borbereitung, bas anderemal für bie großzilgig bargefteille Befamileiftung. Es wird hein Bufall gemejen fein, bag Dberfehrer Schmibs Bahl auf "Camfon" fiel. Bufall vleiteicht nur, bag bie fortreifenbe, machtvolle und ftorkende Gewalt unfeces beutichen Sandels bie Geban heute ber brohnende Schritt bes Schickjals leife ergittern

+ 3wei tirchliche Gelaffe. Am Conning murben auf Anordnung bes bifcibilichen Ordinariats 2 Erlaffe von ben Rangein verlefen. Der eine ferbeit bie illichieltefe Muslieferung ber roch verftichten Golbbefianbe an bie Reichabank, begm. bie Boftanftallen, und meift gugleich barauf hin, bag bas Burlichbehalten ber Golomingen eine menig vaieilanbifche Gefinnung verrale, und im Din-blick auf ben haben Wert ben Golbes in gegenwärtiger Beit, geradegu bem Balerlunde gegenüber fcabigenb fel. Go lange ein Druifden Reich befreht, hat unfer Baplergelb ben gleichen Wert wie Munge, felbft bann fogar, wenn bie Geinbe eingebrungen waren, mas Gott fei Bank noch nicht ber Fall fei. Deraus enblich mit familichem Golb! Cs wird noch immer Gold gurfichbehalten! Man follte aber boch meinen, folder Appelle follte en boch wahrhaftig an ein Beit wie bas beutiche nicht fo vieler beburfen! - Der gweite Eslag wendet fich energifch gegen bas Berfiltern won Brotgetreibe und ermannt eindringlich gur Sparfamkelt.

Befet bie Beitungen! Obwohl es verbolen mar, hatten einige Digger Stute an gewiffe Raufer abgegeben. Unter Anklage gefiellt, wurden fie jeboch vom Landgericht Stuttgart im Ontober porigen Jahres freigesprochen, well fie bas Berbot nicht gekunnt hatten. Sie hatten namtich ble Beitungen, in ber bie amilichen Bekanntmachungen erfdreinen, nicht gelefen, und bas Bericht ftellte eine allgemeine Bflicht, birje Bekanntmachungen in ben Beltungen gu lefen, in Abrebe. Anbere aber entichieb bas Reichagericht auf bie von ter Ctaatsanmalifdalt gegen ben Gretforndy eingelegte Berufung. Es ftelite fich bann auf ben Standpunkt, bag Bewerbetreibenbe amilidje Beitungsbekanntmachungen, die fich auf ihrem Gewerbebeirieb begieben, ich muffen. Das Richtkennen biefer Bebanntmachungen murbe vom Reichsgericht als eine Sahrläffigkeit betrachtet, die ben Gemerbetteibenben unter Umftebenben frea bar mache. Der zweise Stroffenat bes nachften Gerichtshofen ichloft fich biefen Ausführungen an, bob bas Urteil auf und verwies bie Sache an bas Landgericht Albingen jurick.

in Gafthof jum Schwanen in Allenfteig eine Berfammlung mit Boritog fiber 3mergobfibau fla't. Der Berfammlung voraus ging eine praktifche Demonftration über bas Schneiten ber Spalierbaume an Dausmanben. Derr Stabt-Borten morauf Derr Baumichulenbefiger Julius Raaf-Ragold einen amführlichen Bertrag fiber Anlage, Schnitt und Pflege ber verschiebenen Imergobstatien bieti. Redner wies besonders auf die vielfeitigen Borguge ber Pflanzung von Spafferbaumen on Saus- und Giebelmanben, Mauern und Terraffen bin und beionte, wie mancher fcone geeige ete Blag noch leer fieht, wo allfahrlich bei richtiger Gortenwahl und Bebandlung bas felufte und teuerfie Doft geerntet werben konnie. Derr Sabrikant Rati Ralten bach jr. bankte bem Rebner filt feine lehtreichen Ansführungen. Dernach murbe noch ein Rundgang buren mehrere Dbftanlagen gemacht, wo fiber Bobenverhattnife, Tage und Gorienmagi noch manches befprochen werben kounte.

And ben Rachbarbegirfen,

Unterjettingen. Die Rriegsfparhaffe ber hiefigen Belbefduie hat gur 4. Rriegennleihe bie bobe Gumme pon fiber 4000 & gegeichnet, ein ichaner Erfolg filr eine pleine idnbliche Gemeinde.

-o. Gunbringen. Aus Schwermit über ben Selbentob ihres Sobnes but eine bier mobuhafte Witfrau ihrem Leben ein Enbe gemacht. Gie fuhr mit bem Bug noch Unterreichenbach und marf fich in bortiger Gegend unter bie Raber einer Lokomotive, fobag fie iberfahren und ge-

Baifingen. Bis fest minben son ben Sollfern ber Bolkefdulen in Baifingen ber anfelnilde Betrag von 1000 DR gegeichnet. Gimig ein nachnamenemertes Beifpiel für einen folden biefnen Ort.

#### Legte Nachrichten. (Sämtliche G.K.G.)

p Stuttgart, 21. Mirg. Der Glautsungeiger, bas amtiiche Regterungeorgav, fdreibt gu ben Unitagen ber Barteten in ber Unterfeebootefrage: In ber U-bootn-Sache ift anläglich ber bekannten beiben im Reichving ein-

ausgelibt merben.

Dentichlande Stols in bem Welthrieg ift feine oberfte Führung. Dog fie im Wegenfay gu manderlet Ericheinungen bei unfern Begnern, aber jeben Berfuch bon Gingriffen erhaben fein muß, fleht ber Ration feft. 3ft ber vom 23.3.8. gefürchtete Ginbruck auch nur unbglich, fo barf man mit Bestimmibeit von bem vaterlanbifden Ginn voransfenen, bag eine Mrt ber Berhaudlung vermieben merben wirb, die einen fol-

chen Gindrud beftätigen murbe. Berlin, 20. Mars. 258. Gin Gefchmaber unferer Marin: finggenge befegte am 19 Mars nachmittags millidrifche Anlagen in Dover, Deal und Rams gate trop fturber Beidpiegung burch Landbatterien und jeindliche Fileger ansglebig mit Bomben. Co murben zahlreiche Treffer mit febr guter Wirfung beobachtet. Alle Bluggenge find wohlbehalten gurudgefehrt.

Wien, 21. Mary Rach bem öftert. Tagesbericht non geftern hoben fich auf bem Rordufer ben Dujefte eine aus Rufferfagern und Gappemen gufammeogefette Eruppe burch ben bom Feinde befenten Ort Ufeiregto gu ben auf ben Soben noiblich von Canledgegtiti eingerichteten öfterr. Eruppen burchgeschlagen. Im Rombon haben bie Defterreicher eine italienifche Stellung erobert. (Der nabere Bericht folgt morgen. D. Schriftl.)

Frankfurt a. Mt., 21. Marg. Gel. Aus Bem mel-bei bie Frankf. 3.: Die Schmeig. Tel. Juf. berichtet aun Athen: Englische Ariegeschiffe beideoffen ben ausichlieflich von Griechen bewohnten Ort Burla bei Embrue. Der Dri ift foft vollig gerftort. Gine große Angahl von Griedjen, weift Frauen u. Rinber, murben getolet. Ein Tell ter Stadt glug in Riammen auf. Biele ber Dbkläglidiften Buftanb gebracht. Diefe Berfibrung einer offenen Siabt hat in Athen einen Sturm ber Entrittung hervorgerufen. Die griechifche Reglerung bat in Conbon, einer halbamilichen Millellung zufolge, icharften Proteft erheben

Berlin, 21. Marg. Sei. Aus dem Bag melbet ber Leb.-Ang: Roch bem Rieuwen nan ben Dag bat bie nieberl. Regierung bereits am Sameing in der Ange-legenhit ber "Tubantia" ber beutichen Regierung

eine Rote überreicht. (R. E.) Zurich, 21. Marg. Sei. Aus Mailand wird hierber berichtet: General Caborna wirb noch bem Cort. b. Gein am Montag in ber frang. Daupifiadt eintreffen, wan be oue einige Sage noch Lenbon retfen, von mo ous er nach Borls gurlichtebet, um mit Galandia und Sonnien an ber Roufereng ber Berbfinbeten teilgunehmen. Caborna mi b in London mit Llond George fiber bie Munistonsverforgung verhandeln (R. I).

Beelin, 20. Mary. (BEB. Amtlich.) Bor ter flaubrifchen Rufte tond am 20. Marg friih ein für une erfolgreiches Befecht mijden brei beutichen Torpeba. booten u einer Divifion bon 5 engl. Berftorern ftalt. Der Wegner brach bat Wefrecht ab, nachbem ermehrere Bolltreffer erhalten hatte und bampfte mit hoher Fahrt and Sicht. Auf unferet Gelte nur gang belanglofe Be-ichabigungen. Der Chi bes Abmitolfiaba ber Marine.

Laubwirtichaft, Sandel und Berfehr.

Bienenwirtfchaftliches. Der auftrorbinilich milbe Winter brochte ben Bienen eine Reihe von Ausflugingen. Safelnughanden, Schneeglodichen, Brimein, Rrokun, Renunkel und Schneebilme hoben einen Monat früher ale gemabnild bie eiften "gelben Soeden" gefpenbet. Wenn biefe Umftanbe im ollgemeinen ben Gefundheitsguftanb und bie frilbe Gutwichtung ber Bolber giinftig beeinfluffen, fo find bie andererfeite eine ernfte Gefahr für bie Durchlengung ber Bestände, well die vermebete Behrung bereitn große Bult-Imbern beingend anguroten, ben erften mormen Tag bagu gu benützen, eine Reutfion ber Stocke vorgunehmen und beigeiten brobenber Rot vorzubengen. Ergangung ber Butterporedie burch Reichen von fluffigen Geben ift gefähillich Saffelifutiertafein bat man in ben letten Jahren mit allnftigen Erfahrungen angewendet. Den Juckern neird bringend nahegelegt, fich auch ber Blenenftande ber Ausmaridierten angunehmen.

Die Dant- und Rlauenfenche ift erlofden in Dergogemeiler Dit. Freudenftabt. Die Oberantisbeglefte Stuffgart-Umt und Greubenftabt find wieber feuchenfret.

#### Rellameteil.

Welcher Laubwirt tenut nicht Deberich. Diffeln, Rombfumen and wilben Mobn ols biejenigen Unkräuter, bie um meiften die Ernte unferer Gelbirfichte beeintriichtigen, Er fucht aud blefelben mit allen Mitteln gu bebampfen. Eines ber am einfachften angumenbenben Mittel, bag nebenbei auch noch ben Borgug ber Billigheit bat, ift ohne 3meifel ber feingemablene Rainft (Gonbermarke 1 ohne Bufah von, Gonbermarke 2 mit Bufet von Riefelgur gue Berhitung des Jufammenballens). Durchfolagenden Etfolg ergielt man bamit, wenn berfeibe auf bon verunkrantele Feib an einem hellen Morgen im San und in Mengen von 4-5 3tr. pro Morgen geftreut wirb, wenn bie Unbrauter unch ihre erften, febr ftark mafferhaltigen Blatter haben.

Ronfurd-Erdffunngen. R. Ampigericht Heibroon. Racht h der am 8. Jan. 1916 verk. Salle Hofmann geb. Jaufer, Chefrau des Theodor Hofmann, Kanf-manno, feliher verehelichte Ichender, hier.

Mutmahl. Better am Mittwoch und Donnerstag. Immer noch vorwiegend trocken und giemlich milb.

Die bie Schriftieftung verantwertifc: A. Tich ern, - Druft nitb Berlog ber G. W. Jalferichen Buchenetert (Rant Jaffer ), Ragolie.

## Brenn-u. Werkholzu. Stangenverkauf

Die Stabtgemeinbe Ragolb bringt am nachften Donnerstag, Den 23. Mary, nachmittage bon I Uhr an aus Diftrib Rilberg Mbil. Brunnenbanle jum Berkouf: 85 Rm. Rabelholg-Brugel und Un-

Brugel, 91 Ct. Rabelgholg- u. 968 Ct. Laubholgwellen, 2 Lofe Studbolg u. 2 Lofe Schlagraum, fomle

2 St. Laubholgstangen (für Waquer) 11-13 m lang, 7 St. bitto Stangen 9-II m, 2 St bitto 7-9 m lang, 15 St. Banftangen, Nabrihols, Riaffe la u. 6, 5 St. begt. il. Riaffe, 3 St. hagftangen 1. Riaffe, 13 St. fomlichere Gicken, Buchen u. Magholber (fil: Bagner), guf. 2,52 3m unb 1 Rotbuche

Bufammenku it beim Stundenftel : an be: Freudenftubter Stroge.

## Gewerbebank Nagold

Die Dividende pro 1915

5° = Mk. 15.-

für jeden statutengemäss vollbezahlten Geschäftsanteil, kann an unserer Kasse in Emplang genommen werden, Bei der Empfangnahme sind die Geschäftsanteilscheine bezw. die Quittungsbüchlein vorzulegen,

Nagold, den 20. März 1916.

Der Vorstand: St. Schnible. Bernhardt. Lenz.

Beihingen Off. Ragold.

## anakkord

Mm Samstag, ben 25. Marg, mittage 1 Uhr werben im Gafthaus 3. Ochfen vom Untergeld, eten für feinen Rembau folgenbe Arbeiten noch im Akkorb vergeben:

Manrers, Schreiners, Schloffers, Mlajdner- und Glafer-Arbeiten,

wogu Intenffenten eingeloben find.

Chriftian Rübler.

Ragold.

ift von heute ab fortmabrend gir haben

Dampfziegelei u. Kalfwert.

bei G. W. Zaifer, Buchhandlung, Ragolb.

In eine bleine Lehrersfamilie mirb cla 15-16jähriges, milliges

bis 1. Dal gefucht. Samiliare Be-

Bu erfragen bel Grou Uhrmadjer Rlager.

Calm. 36 fuche auf 1. Ap:il ein tild-

welches jelbständig kochen konn Frau Raufmann Schall

Welche Ansprüche haben Kriegsbeschädigte, Witwen und Waisen?

Die Matmort auf biefe Frage g'b bos Merkbuch:

Die Berforgungsansprüche ber Kriegsteilnehmer und ihrer Angehorigen

von Dr. Dons Berthold — нит 20 Big. —

Borratig in ber 6. W. Zalser'sche Buchholg. Rehrdorf bei Nageld, den 20. März 1916.

# Todes-Anzeige.



Gestern abend verschied nach kurzem Kranksein unser lieber, treubesorgter Vater

Karl Seeger

alt, Privatmann,

im 87. Lebensjahr.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

die Söhne:

Georg Seeger, Marl u. Paul Seeger, i. Firma Gebr. Seeger, Ernst Seeger, Bezirksnotar, Ditzingen.

die Schwiegertochter:

Louise Seeger, Witwe des Ludwig Seeger.

Beerdigung Mittwochnachmittag 11/2 Uhr

Ragolb.

Der Bebarf an

42 Rm. Anbruch, 18 Loje Stock. bolg im Boben und 6 Dlachenlofe

Bildberg.

# Gefuch.

Infolge Einbewijung meines jegigen Rnichts fuch: ich jum fofortigen Eintelit einen füngeren, momoglich feben merben. milita feelen, foliben Burichen gu einem Pferd bei hohrm Lohn u. freier Station.

Wilh. Rothfuß, 3. Tranbe.

Gine 2glmmerige

hat gu vermieten. Wer? fagt bie Beidaftaft, bs. 981

Am Renban ber Militärfurauftalt Wilbbab finden

fofort lohnende Beschäftigung. Albert Bangleiter, Baugefriellit.

Pergament-Papier

(6. 28. Baifer. compflishit

### Bekarninachung des siv. Generalkommandos XIII. R. B. Armeenstus

Mit bem 15. Mais 1916 teltt eine neue Bekanstmachung, beir. Dochftpreife und Beichlagnahme von Leber anftelle ber bisberigen Be-

Die Bekanntmachung Rr. M. 3231/10. 15 R.R.A. bete. Guteigmung, Ablieserung und Einziehung der durch die Berordnung M. 325/7.

15 R.A. bejon. M. 325. c./7. 15 R.A. beschlagnahmten Gegenstände vom 16. November 1915 wird nochmals unter Oinweis auf die Strafbestimmungen und die Beroflichung zur Ablieserung der im § 2 der genaunten Bekanntmachung nebit Anmerkung aufgesührten Gegenstände in neuer Jassan mit Jusähen oeröffentlich.

And besonderen Gründen ist, wie aus den Jusähen zu erschen ist, sie einzelne Gegenstände der Endzeitpunkt sein avongsweisen Einzug kingungsbeschaden und ist Nickeleinsakkessel und der genangsweisen Einzug kingungsweisen und ihr Nickeleinsakkessel und der genangsweisen Einzug kingungsweisen und ihr Nickeleinsakkessel und der genangsweisen eine nochwalige

hinausgeschoben und für Richteleinfagkeffel und bergleichen eine nochmulige

Melbung angeordnet worden. Alle nührren Einzelhelten und der vollständige Worllant ber Be-Ranntmachung konnen im Stantsangeiger wom 15. Marg 1916 einge-

Stutigart, ben 15. Marg 1916.

# - Bruchleidende

tragen oft bein Brudyband, well ihnen der Druck ihres Feberbandes gu laftig ift, verichlimmern ihr Leiben aber baburd. Mein Bruchband "Ibeal" ofine Reber, eigenes Suftem, auch bei

Racht tragbar, bietet bie großte Erleichterung und halt ficher ieben Bruch urnich. Leib. und Borfallbinben, Gerabehalter. Langfahrige Erfahrung, reelle Bedienung. Bin wieder felbft jum Anpaffe : anmejend in Ragold Cametag.

25. Mary von 8-12 Uhr, im Gafthof 3. "Röfile".

Bandag.-Spezialist Eugen Frei, Stuttgart, Kronenfir. 46. Liebelsberg, Dberamt Calm.

rtie Taglöhner

finben fofort bauernbe Beichaftigung bei

Chriftian Roller, Maurermeifter, Banftelle ob. Teinachtal.

Scidelial mit Tiers no

| Buttenber

Die 1 bie ber R. Robert Be weiterfilm ! meifter im giehen. Der theocettidae und ameth bilbungsid

mit Berlie Geundlage Drbe ble bas I-Sohre the eine breife orbentitige junge Len Day

befonberer

25 .W, 11 en teilmeif 219 triebe ech Jahre wö britten 30 inhaber ir

Betriebeir Stut Ein ne

fragen un

Das

图定数 Amtlich.

ger Bot

Øin.

,Sa wie gut t Stunde 1 ich werbe "Co weige So midges, of

es liber t bildt an. Maria, ic Die Diff

wicht glav banken!" Hebenb b **6**dpc

molite er

